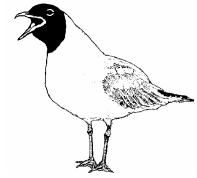


Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V

9/2008

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am Montag, den
15. September 2008 um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel
(ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm am Vortragsabend

- **Brutvögel auf dem Höltingbaum**

DR. VEIT HENNIG,
SVEN BAUMUNG
KRZYSZTOF WESOLOWSKI

- **Beobachtungsaustausch**

ALEXANDER MITSCHKE

Internationale Wasservogelzählung 2008

Folgende Termine sind bei der o. a. Zählung zu beachten:

13./14.09. 18./19.10. 15./16.11. 13./14.12.

Die Wasservogelzählungssaison 2007/2008 ist im Juni zu Ende gegangen. Wir danken allen Zählern für den regelmäßigen und unermüdlichen Einsatz und der zuverlässigen Übermittlung der Ergebnisse aus ihren Gebieten. Wir hoffen, daß wir auch in der laufenden Zählungssaison 2008/2009 wieder mit der gleichen Unterstützung wie 2007/2008 rechnen können, und wünschen viel Freude und Erfolg bei den Zählungen.

Interessenten wenden sich bitte an Detlef Schlorf, Erlenstraße 8, 22529 Hamburg,
56 46 18 bzw. Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de.

Goldregenpfeiferzählung am 18. und 19. Oktober 2008 mit Erfassung von Kiebitz, Großem Brachvogel und Silberreiher

Wir wollen uns - wie 2003 - wieder an der o. a. Zählung beteiligen. Die als Anlage beigefügte **Verbreitungskarte** gibt Auskunft über das Vorkommen in den letzten Jahren. Die wichtigsten Rastgebiete in unserem Berichtsgebiet werden durch die Wasservogel- und die Gänsesynchron-Zählungen, die am selben Wochenende stattfinden, abgedeckt. Nach Möglichkeit sollten aber auch Grünflächen im Binnenland, die Oberalsterniederung, das Nienwohlder Moor und der Duvenstedter Brook kontrolliert werden.

Wir bitten die **Zähler der Internationalen Wasservogelzählung**, Goldregenpfeifer, Kiebitze, Große Brachvögel und Silberreiher zusätzlich auf einem besonderen Zählbogen zu erfassen; der von Detlef Schlorf abgefordert werden kann.

Die Ergebnisse dieser Zählung sollten möglichst bald an Detlef Schlorf übermittelt werden: Erlenstraße 8, 22529 Hamburg, Detlef.Schlorf@ornithologie-hamburg.de, 0 40 / 56 46 18.

Schiffsfahrten auf der Unterelbe - bis zum 5.10.2008

Die HADAG Seetouristik und Fährdienst AG bietet Schiffsfahrten nach Lühe (Altes Land) an. Ornithologisch sind diese „Schiffsreisen“ vor unserer Haustür gerade jetzt zu empfehlen; denn von Juli bis September ist auf der Unterelbe die Zeit der Fluß-, Küsten-, Trauer- und Zwergseeschwalben sowie der Zwergmöwen.

Hin- und Rückfahrtzeiten:

ab Landungsbrücken: **sa, so und feiertags** 10.30 14.30 **bis 5.10.2008**
 ab Lühe (Altes Land): **sa, so und feiertags** 12.15 17.00 **bis 5.10.2008**

Eine Fahrt dauert ca. 1,5 Stunden; Preis für Hin- und Rückfahrt: 12,20 €.

Für die codierte Auflistung von Unterelbe-Beobachtungen haben wir die folgenden Abschnitte festgelegt:

	Planquadrat
St. Pauli, Landungsbrücken	- Neumühlen 62 34
Neumühlen	- Mühlenberger Loch 57 35
Mühlenberger Loch	53 34
Mühlenberger Loch	- Hamburger Yachthafen (Wedel) 47 36
Hamburger Yachthafen, (Wedel)	- Lühesand, Nordspitze 41 39
Lühesand, Nordspitze	- Pagensand, Südspitze 34 46
Pagensand, Südspitze	- Pagensand, Nord..... 33 51

Codierte Beobachtungen für 2007

Wir bitten, die handschriftlich zu codierenden Beobachtungen für 2007 jetzt zu codieren und sie zügig an Hans-Hermann Geißler, Lottbeker Feld 14, 22359 Hamburg, zu senden; dies gilt auch für die Beobachtungen, die mit unserem Eingabeprogramm erfaßt werden.

Vogelbeobachtungen für Leute zwischen 12 und 25 Jahren



Wer zwischen 12 und 25 Jahre alt ist, sollte die Internetseite des Deutschen Jugendbundes für Naturbeobachtungen (DJN) *Naturbeobachtung.Wordpress.com* bzw. *www.Naturbeobachtung.de* besuchen. Dort stellt sich der DJN vor, und es werden interessante Exkursionen und Seminare in Deutschland und in den Nachbarländern angeboten, z. B. auf Falsterbo (Schweden).

Zähler für die Wedeler Marsch 2008 gesucht

Die Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus sucht Verstärkung für die Zählermannschaft, weil es in der Wedeler Marsch keinen Zivildienstleistenden mehr gibt und zu Beginn 2008 einige der bisherigen Zähler aus persönlichen Gründen ausfallen werden. Die Zählungen liegen deshalb nur noch in der Hand der NABU-Gruppe Wedel (H. Duncker, I. Kleffner, W. Schelletter und H. Steiniger).

Gezählt wird vom Deich aus im 5-Tagesrhythmus auf den Flächen binnen- und außendeichs von der Mündung der Wedeler Au bis in Höhe Klärwerk Hetlingen (Zwergtaucherteich). Die Zähltermine liegen häufig an Wochenenden oder mittwochs bzw. donnerstags, weil die „Carl Zeiss Vogelstation“ dann geöffnet hat. Andere Zähltermine wären aber auch denkbar. Eine Einweisung kann selbstverständlich vor Ort stattfinden!

Wer hat Zeit und Lust in der Wedeler Marsch, im Zentrum des Vogelzuges rund um die Carl-Zeiss-Vogelstation, die eine oder andere Pentadenzählung zu übernehmen?

Interessenten wenden sich bitte an Uwe Helbing, NABU-Schutzgebietsbetreuung im Elbmarschenhaus, Hauptstr. 26, 25489 Haseldorf, 0 41 29 / 9 55 49 11 oder *Uwe.Helbing@nabu-sh.de*.

Ornithologische Führungen in der Wedeler Marsch

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist an der „Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand; Kosten: 4 € und 2 € für NABU-Mitglieder und Kinder; Ferngläser können ausgeliehen werden:

10.09.2008 und

15.10.2008 um 14 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

M. Sommerfeld: **Die Vögel der Wedeler Marsch:** Beobachtung von Durchzüglern an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt

Neue Öffnungszeiten der „Carl Zeiss Vogelstation“ in der Wedeler Marsch

Die „Carl Zeiss Vogelstation“ ist seit dem 1. August - außer zwischen Weihnachten und Neujahr - ganzjährig mittwochs, donnerstags, samstags sowie sonn- und feiertags jeweils von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen des Naturschutz-Informationshauses „Boberger Niederung“

Wir möchten u. a. auf folgende Veranstaltungen hinweisen; Treffpunkt ist - wenn nichts anderes angegeben - das Naturschutz-Informationshaus, Boberger Furt 50, Internet: www.Stiftung-Naturschutz-HH.de/Boberg/index.htm, Telefon 73 93 12 66. Der Veranstalter bittet bei einem Vortrag um eine Spende von 2,50 € und bei einer Führung von 2 €:

11.09.2008 um 10 Uhr; Dauer ca. 4 Std.

G. Rastig: **Naturbeobachtung im Wechsel der Jahreszeiten: Vogelkundliche Fahrradtour von Boberg zum Holzhafen**

01.10. um 16 Uhr; Dauer ca. 2 Std.

A. Giesenberg: **Geschichte und Bäume des Achtermoores (Führung)**

Treffpunkt: Parkplatz Segelflieger

Fragen und Hinweise für das Beobachten und Codieren im September

- Die meisten der in Hamburg brütenden **Mauersegler** haben die Stadt bereits Ende Juli verlassen. Bei Beobachtungen im späteren August und September handelt es sich daher meist um Durchzügler aus Skandinavien. Werden bis in den Oktober hinein noch vereinzelt Mauersegler gesehen?
- Mit Intensivierung der **Zugaktivitäten** sind jetzt häufiger ziehende Trupps unterschiedlicher Arten zu beobachten. Neben den Stellen mit systematischen Beobachtung (Hamburger Yachthafen, Fischbeker Heide, Fuchsberg, u. a.) gelangen gerade bei Arten ab Taubengröße auch häufig Zufallsbeobachtungen. Bei diesen bitte sowohl Uhrzeit als auch Zugrichtung mit codieren.
- An geeigneten feuchten Stellen sind auch im Binnenland regelmäßig **Limikolen** zu beobachten. Bei vielen dieser Arten kommt es zu unterschiedlichen Durchzugszeiten von Alt- und Jungvögeln. Bitte weiterhin bei den Beobachtungen möglichst auch Angaben zu den Alterskleidern codieren. Gleiches gilt auch bei **Möwen** und **Seeschwalben**.
- Ab Ende September und Anfang Oktober ist mit ersten größeren Zahlen von durchziehenden und rastenden **Gänsen** zu rechnen. Im Frühherbst ist es z. B. bei **Weißwangen-** und **Bläßgans** noch möglich, diesjährige Vögel von Altvögeln zu unterscheiden. Interessant ist der Anteil von Jungvögeln zu Altvögeln, gibt er doch die Möglichkeit zur Einschätzung des Bruterfolges eines Jahres.
- Zählungen an **Schlafplätzen** geben einen guten Einblick über momentane Bestandssituationen. Jetzt zur Zugzeit kommt es auch zu regelmäßigen Schlafplatzansammlungen größerer Zuggemeinschaften. Die günstigste Zeit zur Erfassung stellt die Einflugphase kurz vor Sonnenuntergang dar. Alternativ kann in der Morgendämmerung das Verlassen der Plätze beobachtet werden.

Wie erfolgt die Besetzung der **Kormoran**-Schlafplätze?

Wo werden Schlafplätze von **Schwalben** beobachtet (z. B. Reetbestände im Duvenstedter Brook, NSG Heuckenlock, Pagensand/PI, Öjendorfer See, Die Reit, Winsener Marsch/WL usw.)?

Gibt es außer in der Wedeler Marsch/PI und der Reit auch andernorts Schlafplätze der **Wiesenschafstelze**? Hier kann nur während des Einfluges erfaßt werden. Die Stelzen fallen direkt in den Schlafplatz (Schilf und Binsen) ein und verlassen ihn dann auch kaum noch.

Gleiches Verhalten gilt auch für **Bachstelzen**. Allerdings ist hier auch mit kleineren Schlafplätzen in Siedlungsbereichen zu rechnen (z. B. in Wedel/PI). Wo gibt es solche Plätze und wie entwickeln sich die Zahlen im Laufe des Herbstes?

Suchen **Elstern** schon wieder gemeinsame Schlafplätze auf? Von welchen anderen Arten werden jetzt Schlafplatzansammlungen beobachtet?

- Im Monat September ziehen viele **Hochseevögel** durch die Deutsche Bucht der Nordsee nach Süden. Bei Wetterlagen mit stärkeren Nordwestwinden ist auch mit einem Auftreten verdrifteter Vögel entlang der Elbe bis in den Hamburger Raum zu rechnen. Bei entsprechendem Wetter lohnt sich ein Besuch der Elbe und des Mühlenberger Loches, das in diesem Fällen häufig wie eine Sackgasse für die Sturmgäste wirkt.
- Eine gute Hilfe bei der zeitlichen **Einordnung eigener Beobachtungen** (frühe oder eher späte Beobachtung) gibt der Artikel „Welcher Vogel ist wann im Hamburger Berichtsgebiet zu beobachten?“ im hab-Band 32.

Bernhard Kondziella

Weitere Mitteilungen

Wer hat ältere ornithologische Literatur (besonders **hab 1 - 11**, Sonderhefte Vogel und Heimat, Corax usw.), die nicht mehr benötigt wird, und ist bereit, diese unseren jungen Mitarbeitern in der Schriftleitung zur Verfügung zu stellen. Bitte Hans-Hermann Geißler (HH-Geissler@ornithologie-hamburg.de oder 0 40 / 6 04 94 05) verständigen.

Für den Arbeitskreis



Anlagen

- Beobachtungen
- Goldregenpfeifer 1996 - 2006
- hab-Bestellformblatt
- Förderverein Tierartenschutz ...
- Wir lasen in BTONews

Ornithologische Beobachtungen aus dem Hamburger Raum

Während viele Singvögel sich in diesen Wochen sehr unauffällig verhalten und teilweise mit der Mauser beschäftigt sind, dominiert bei den **Langstreckenziehern**, den meisten **Watvögeln**, der **Zwergmöwe** sowie bei den **Seeschwalben** bereits das Zuggeschehen. Interessante Beobachtungen zum Vogelzug liegen dabei für **Baumfalke** (Wellingsbüttel, Außenalster), **Schmarotzerraubmöwe** (05.08. Außenalster, nach Sturm über der südlichen Ostsee...) und **Lachmöwe** (180 Ind. nach SW, Außenalster) vor. Unter den Rastvogeldaten bestätigten sich die großen Ansammlungen von **Kanadagans** (300 Ind. Hachede-Sand/WL) und **Graugans** (u. a. bereits Ende Juli 1.100 Ind. Wedeler Marsch/PI). Im Unterelberaum wurde neben der **Stockente** vor allem die **Krickente** auffällig, deren Vorkommen Mitte August mit 1.415 Vögeln zwischen Pagensand/PI und Dwarsloch/PI, 1.100 Ind. auf dem Hahnöfer Sand/STD sowie 1.200 Ind. im Mühlenberger Loch sich bereits auf mehr als 3.600 Vögel summierte. Nach einer Unterbrechung der regelmäßigen Anwesenheit während der Brutzeit tauchen in diesen Tagen offenbar **Silberreiher** wieder vermehrt im Hamburger Raum auf, wie Meldungen vom Blumensand, aus der Winsener Marsch/WL, aus dem Duvenstedter Brook sowie aus der Wedeler Marsch/PI demonstrieren. Kleine nachbrutzeitliche Ansammlungen bildete der **Weißstorch** in der Oberalsterniederung/SE bzw. in der Wedeler Marsch/PI. Interessante Rastdaten unter den Watvögeln sind für **Säbelschnäbler** (4 Ind. Wedeler Marsch/PI, Wegzugdaten sind selten), **Kiebitzregenpfeifer** (Wedeler Marsch/PI), **Regenbrachvogel** (Wedeler Marsch/PI), **Pfuhlschnepfe** (Oberalsterniederung bei Fahrenhorst/SE, Staustufe Geesthacht/RZ), **Knutt** (Wedeler Marsch/PI, Staustufe Geesthacht/RZ), **Temminckstrandläufer** (Wedeler Marsch/PI) und **Sichelstrandläufer** (Fahrenhorst/SE, Staustufe Geesthacht/RZ, Hachede-Sand/WL) gemeldet worden. Im Zusammenhang mit starken Regenfällen am 22./23.08. kam es in der Oberalsterniederung/SE zu Überschwemmungen, die sofort zu Ansammlungen des **Bruchwasserläufers** (15 Ind.) sowie zu Vorkommen von **Pfuhlschnepfe**, **Dunklem Wasserläufer**, **Grünschenkel** und **Sichelstrandläufer** führten. Größere Ansammlungen bildeten außerdem **Kiebitz** (1.480 Ind. Fährmannssander Watt/PI) und **Bekassine** (185 Ind. im überschwemmten Grünland bei Giesensand/PI). Auf der Unterelbe bildete sich im Fährmannssander Elbwatt/PI wie in den Vorjahren ein Schlafplatz der **Zwergmöwe**, der bis zu 610 Vögel aufwies. Dazu passen gut die fünf Tage früher zwischen Mühlenberger Loch und Dwarsloch vom Schiff aus gezählten Bestände von 530 **Zwergmöwen**. Diese Art kommt regelmäßig entlang der Elbe bis in den Hafen vor, wie eine Meldung von 45 vor Teufelsbrück schwimmenden Vögeln beweist. Die Bedeutung regelmäßiger, Schiffs-basierter Zählungen auf der Unterelbe zeigt auch die Zahl von mehr als 7.000 **Lachmöwen**, die hier Mitte August dokumentiert werden konnte und in dieser Vollständigkeit von Land aus nicht zu ermitteln wäre. Weitere Besonderheiten des Monats waren **Steppenmöwe** (Staustufe Geesthacht/RZ), **Brandseeschwalbe** (Elbe vor Lühesand/STD) und **Wendehals** (Hahnöfer Sand/STD). Auf Auberg-Drommel/PI wurden „im Vorbeifahren“ sechs **Beutelmeisen** erkannt. Schlafplatzansammlungen bildeten sich bei **Star** (maximal 60.000 Ind. Eschschallen/PI, weitere Schlafplätze am Hetlinger Klärwerk/PI bzw. vor der Wedeler Marsch/PI) und **Bachstelze** (bis zu 331 Ind. Elmshorn/PI). Vom **Fichtenkreuzschnabel** liegt aktuell lediglich eine Truppreobachtung aus dem Sachsenwald/RZ und damit einem potentiellen Brutgebiet vor.

Späte Brutzeitmeldungen betrafen **Nilgans** (Brutnachweise am Wohldorfer Wald sowie im Moor-gürtel, hier neu). Auf Neßsand sind in diesem Jahr zwei **Seeadler**-Junge ausgeflogen. Brutnachweise gelangen auch für den **Baumfalken** in Großhansdorf/OD bzw. auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Für den Westen Hamburgs ist im Jahr 2008 sogar von zwei Neuansiedlungen des **Kranichs** im Bereich des Klövensteens bzw. Wildgeheges auszugehen. Auch für die Oberalsterniederung/SE ist eine erfolgreiche Brut dokumentiert. Zu welchem Brutplatz ein **Eisvogel** mit Futter auf der Pionierinsel bei Lühesand/STD gehört, blieb dagegen unklar.

Zu den selteneren Arten des Monats August gehörte mal wieder eine **Eismöwe**, die sich am Möwenschlafplatz an der Staustufe Geesthacht/RZ einfand. Parkvögel waren **Zwergkanadagans** sowie **Schneegans** in der Wedeler Marsch/PI.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
4 Singschwäne	24.08.2008	Wohldorf/HH	Berg, J. W.
16 Kanadagänse	31.07.2008	Buttermoor/PI	Ringe, U.
100 Kanadagänse	09.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Teenck, G.
300 Kanadagänse	11.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
41 Kanadagänse	20.08.2008	Appen-Etz/PI	Ringe, U.
1 Zwergkanadagans *)	13.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI, mit Züchtering	Sommerfeld, M.
1 Zwergkanadagans *)	16.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
1.100 Graugänse	31.07.2008	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.
227 Graugänse	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
900 Graugänse	17.08.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
433 Graugänse	18.08.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
1 Schneegans	09.08.2008	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
8 Nilgänse	26.07.2008	Lühesand/STD, Pionierinsel	Heer, S. u. a.
10 Nilgänse	28.07.2008	Wohldorfer Wald/HH, Paar mit Juv.	Wesolowski, K.
5 Nilgänse	16.08.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
3 Nilgänse	21.08.2008	Moorgürtel/HH, Paar mit Juv.	Marbes, W.
13 Brandgänse	06.08.2008	Fährmannssander Watt/PI, durchziehend	Sommerfeld, M.
24 Schnatterenten	16.08.2008	Blumensand/HH, Teich	Marbes, W.
775 Krickenten	15.08.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
1.415 Krickenten	15.08.2008	Pagensand - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
40 Krickenten	18.08.2008	Pinnaumündung/PI	Meyer, D.
1.100 Krickenten	21.08.2008	Hahnöfer Sand/STD	Mitschke, A.
1.200 Krickenten	21.08.2008	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.214 Stockenten	18.08.2008	Eschschallen/PI	Meyer, D.
5 Knäkenten	20.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hartmann, J.
6 Löffelenten	11.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
14 Löffelenten	16.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
34 Löffelenten	24.08.2008	Alte Süderelbe/HH	Marbes, W.
2 Reiherenten	18.08.2008	Bramfelder See/HH, ♀ mit Pullus	Mulsow, R.
1 Wachtel	28.07.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Wachtel	09.08.2008	Wiemerskamp/OD	Wesolowski, K.
2 Wachteln	16.08.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Rebhuhn	28.07.2008	Bargfeld-Stegen/OD	Wesolowski, K.
3 Zwergtaucher	05.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
7 Zwergtaucher	09.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
13 Zwergtaucher	16.08.2008	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
1 Haubentaucher	07.08.2008	Wulfsdorf/OD, Teich, brütend	Heer, S. u. a.
5 Kormorane	27.07.2008	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
1 Silberreiher	28.07.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
2 Silberreiher	03.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Uhlig, B.
1 Silberreiher	16.08.2008	Blumensand/HH, Teich	Marbes, W.
1 Silberreiher	17.08.2008	Fährmannssand/PI	Duncker, H.
1 Silberreiher	21.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hartmann, J.
11 Weißstörche	13.08.2008	Wedeler Marsch/PI	Hartmann, J.
8 Weißstörche	24.08.2008	Fahrenhorst/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
2 Fischadler	15.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Team Elbsande
1 Fischadler	24.08.2008	Alte Süderelbe/HH	Marbes, W.
1 Fischadler	24.08.2008	Bredenbeker Teich/OD, Zug nach W	Geißler, H.-H.

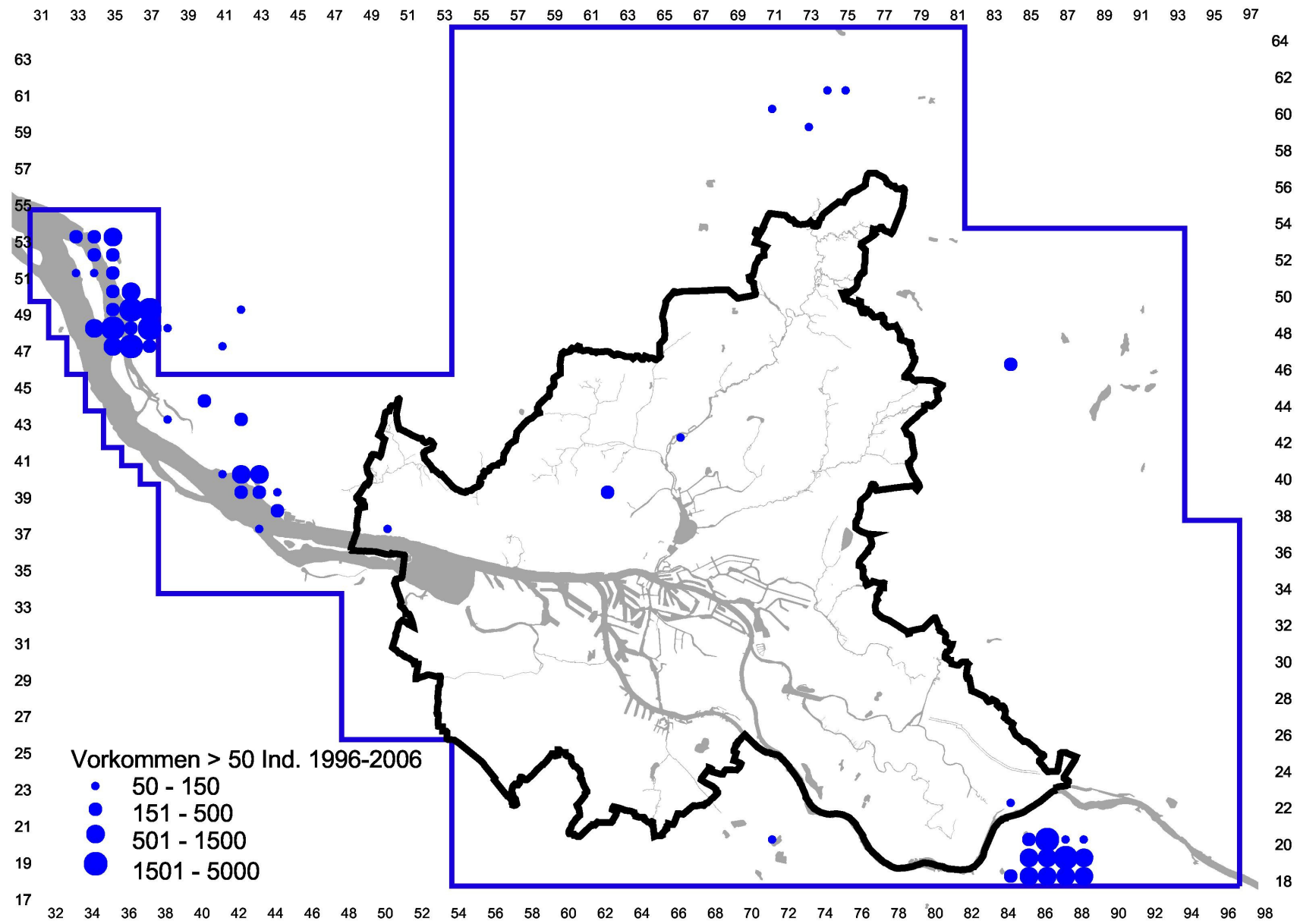
Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Wespenbussard	27.07.2008	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
3 Wespenbussarde	11.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Wespenbussard	15.08.2008	Höltigbaum/HH, fliegend	Wesolowski, K.
1 Wespenbussard	20.08.2008	Buttermoor/PI	Ringe, U.
1 Rohrweihe	16.08.2008	Hahnöfer Nebeneibe/STD, ♀	Marbes, W.
2 Rotmilane	28.07.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Rotmilan	04.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
1 Rotmilan	24.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
1 Seeadler	02.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1 Seeadler	06.08.2008	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
1 Seeadler	15.08.2008	Fährmannssand/PI	Team Elbsande
2 Seeadler	15.08.2008	Neßsand/HH	Team Elbsande
3 Seeadler	16.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
4 Seeadler	16.08.2008	Hahnöfer Nebeneibe/STD, Paar mit Juv.	Marbes, W.
1 Seeadler	18.08.2008	Eschschallen/PI	Meyer, D.
1 Baumfalke	26.07.2008	Appen/PI, Kiesgrube	Mohrdieck, J.
2 Baumfalken	27.07.2008	Außenalster/HH, kreisend und nach S abziehend	Lunk, S.
4 Baumfalken	03.08.2008	Großhansdorf/OD, Gartenstadt, ♀ füttert Pulli	Mulsow, R.
1 Baumfalke	03.08.2008	Wellingsbüttel/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
2 Baumfalken	09.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
2 Baumfalken	17.08.2008	Himmelmoor/PI	Heer, S.
1 Baumfalke	19.08.2008	Sandbargsmoor/PI	Ringe, U.
1 Baumfalke	21.08.2008	Wedeler Marsch/PI	Hartmann, J.
3 Baumfalken	24.08.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH, 2 Altvögel und 1 Juv.	Dien, J. & R.
1 Wanderfalke	18.08.2008	Pagensand/PI	Ewers, H.
4 Kraniche	26.06.2008	Klövensteen/HH, Wildgehege, Paar mit Pulli	Mohrdieck, J.
2 Kraniche	26.06.2008	Wedel/PI, Kammteiche, Paar, kein Bruterfolg (Störung)	Mohrdieck, J.
4 Kraniche	04.08.2008	Duvenstedter Brook/HH, Paar mit Juv.	Wesolowski, K.
3 Kraniche	12.08.2008	Wakendorf II/SE, Paar mit Juv.	Kellner, P.
3 Kraniche	16.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
4 Kraniche	24.08.2008	Fahrenhorst/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
4 Teichhühner	18.08.2008	Seestermühe/PI, diesjährig	Ewers, H.
170 Bläßhühner	09.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
8 Bläßhühner	18.08.2008	Seestermühe/PI, 2 Paare mit Jungvögeln	Meyer, D.
4 Austernfischer	26.07.2008	Schulau/PI, Paar mit Pulli	Heer, S. u. a.
6 Austernfischer	24.08.2008	Binnenhorster Teich/OD, Zug nach W	Berg, J. W.
4 Säbelschnäbler	20.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H. Fritz, H.
1 Kiebitzregenpfeifer	23.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2 Goldregenpfeifer	13.08.2008	Gräberkate/OD, Zug nach W	Wesolowski, K.
61 Goldregenpfeifer	21.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
350 Kiebitze	28.07.2008	Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
350 Kiebitze	10.08.2008	Westerweiden/HH, fliegend	Marbes, W.
290 Kiebitze	11.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
300 Kiebitze	11.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
100 Kiebitze	14.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
1.480 Kiebitze	15.08.2008	Fährmannssander Watt/PI	Team Elbsande
750 Kiebitze	15.08.2008	Neßsand - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
120 Kiebitze	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
108 Kiebitze	18.08.2008	Eschschallen/PI, teils ziehend	Ewers, H.
4 Flußregenpfeifer	14.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
12 Sandregenpfeifer	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
3 Sandregenpfeifer	16.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
1 Regenbrachvogel	20.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Hartmann, J.
1 Großer Brachvogel	22.07.2008	Wedel/PI, Kiesgrube	Mohrdieck, J.
9 Große Brachvögel	11.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
59 Große Brachvögel	14.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
13 Große Brachvögel	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
1 Uferschnepfe	16.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
2 Pfuhschnepfen	05.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Berg, J. W.
3 Pfuhschnepfen	24.08.2008	Fahrenhorst/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
2 Bekassinen	30.07.2008	Wedel/PI, Kiesgruben	Heer, S.
46 Bekassinen	31.07.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
3 Bekassinen	05.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
185 Bekassinen	06.08.2008	Giesensand/PI	Sommerfeld, M.
1 Flußuferläufer	04.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
4 Flußuferläufer	06.08.2008	Helmuth-Schack-See/HH	Heer, S.
12 Flußuferläufer	13.08.2008	Gräberkate/OD	Wesolowski, K.
17 Flußuferläufer	14.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
14 Flußuferläufer	15.08.2008	Pagensand - Dwarsloch/PI	Team Elbsande
7 Flußuferläufer	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
3 Flußuferläufer	18.08.2008	Eschschallen/PI	Meyer, D.
4 Flußuferläufer	24.08.2008	Binnenhorster Teich/OD	Berg, J. W.
4 Dunkle Wasserläufer	16.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
2 Dunkle Wasserläufer	17.08.2008	Himmelmoor/PI	Heer, S.
1 Dunkler Wasserläufer	24.08.2008	Fahrenhorst/OD	Berg, J. W.
2 Rotschenkel	28.07.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
3 Grünschenkel	05.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
8 Grünschenkel	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
2 Grünschenkel	17.08.2008	Himmelmoor/PI	Heer, S.
2 Grünschenkel	24.08.2008	Fahrenhorst/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
1 Waldwasserläufer	04.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
4 Waldwasserläufer	10.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
10 Waldwasserläufer	11.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
5 Waldwasserläufer	11.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
1 Waldwasserläufer	15.08.2008	Wedeler Autal/PI	Ringe, U.
9 Waldwasserläufer	16.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
1 Waldwasserläufer	16.08.2008	Westerweiden/HH	Marbes, W.
1 Waldwasserläufer	17.08.2008	Himmelmoor/PI	Heer, S.
20 Bruchwasserläufer	31.07.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
14 Bruchwasserläufer	04.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
3 Bruchwasserläufer	20.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
15 Bruchwasserläufer	24.08.2008	Fahrenheit/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
6 Kampfläufer	04.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL	Schumacher, H.-U.
10 Kampfläufer	05.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Berg, J. W.
8 Kampfläufer	20.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1 Knutt	31.07.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2 Knutts	05.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Berg, J. W.
1 Temminckstrandläufer	09.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1 Sichelstrandläufer	05.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ	Berg, J. W.
1 Sichelstrandläufer	11.08.2008	Hachede-Sand/WL	Hektor, C.
5 Sichelstrandläufer	24.08.2008	Fahrenheit/OD, Oberalsterniederung	Berg, J. W.
1 Schmarotzerraubmöwe	05.08.2008	Außenalster/HH, dunkler Färbungstyp, immat.	Lunk, S.
45 Zwergmöwen	26.07.2008	Teufelsbrück/HH, Elbe, schwimmend	Heer, S. u. a.
70 Zwergmöwen	06.08.2008	Fährmannsander Watt/PI, Schlafplatz	Sommerfeld, M.
530 Zwergmöwen	15.08.2008	Mühlenberger Loch - Dwarsloch/HH	Team Elbsande
610 Zwergmöwen	20.08.2008	Fährmannsander Watt/PI, Schlafplatz	Sommerfeld, M.
180 Lachmöwen	01.08.2008	Außenalster/HH, Zug nach SW	Lunk, S.
580 Lachmöwen	05.08.2008	KESt Winsener Marsch/WL, überwiegend diesj.	Schumacher, H.-U.
7.096 Lachmöwen	15.08.2008	Krückaumündung/PI - Mühlenberger Loch/HH	Team Elbsande
877 Sturmmöwen	18.08.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
1 Eismöwe *)	09.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ, 3. KJ	Teenck, G.
1 Steppenmöwe	12.08.2008	Staustufe Geesthacht/RZ, 1. KJ	Grell, S. u. a.
7 Trauerseeschwalben	26.07.2008	Blankenese/HH, Elbe	Heer, S. u. a.
1 Brandseeschwalbe	15.08.2008	Lühesand/STD	Team Elbsande
17 Flußseeschwalben	16.08.2008	Hahnöfer Nebelbe/STD	Marbes, W.
13 Flußseeschwalben	23.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI, Zug nach SW	Sommerfeld, M.
3 Hohltauben	27.07.2008	Wohldorfer Wald/HH, Balzruf	Heer, S.
10 Hohltauben	11.08.2008	Gräberkate/OD	Berg, J. W.
1 Hohltaube	22.08.2008	Sandbargsmoor/PI	Ringe, U.
1 Schleiereule	04.08.2008	Höltigbaum/HH, am Nistkasten	Wesolowski, K.
1 Waldkauz	27.07.2008	Waldfriedhof Wohldorf/HH	Heer, S.
1 Waldkauz	27.07.2008	Wellingsbüttel/HH, rufend	Lunk, S.
3 Mauersegler	22.08.2008	Langenhorn/HH, Zug nach SW	Dien, J.
1 Mauersegler	24.08.2008	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Dien, J. & R.
1 Eisvogel	26.07.2008	Lühesand/STD, Pionierinsel, mit Futter	Heer, S. u. a.
2 Eisvögel	29.07.2008	Aumühle/RZ, Bille, Jungvögel	Fleischer, M.
3 Eisvögel	01.08.2008	Wulfsdorf/OD, Teich	Heer, S. u. a.
1 Eisvogel	03.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Holtz, I.
1 Eisvogel	07.08.2008	Volksdorfer Teichwiesen/HH	Heer, S. u. a.
3 Eisvögel	16.08.2008	Hüxter Teich/OD	Berg, J. W.
2 Eisvögel	22.08.2008	Skagerrakkanal/HH	Grzondziel, A.

Anzahl und Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1 Wendehals	21.08.2008	Hahnöfer Sand/STD, auf Zaunpfahl	Mitschke, A.
1 Schwarzspecht	26.07.2008	Appen/PI, Kiesgrube	Mohr dieck, J.
1 Mittelspecht	27.07.2008	Wohldorfer Wald/HH	Heer, S.
3 Neuntöter	04.08.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
15 Neuntöter	15.08.2008	Höltigbaum/HH, 3 Familien	Wesolowski, K.
4 Neuntöter	15.08.2008	Wedel/PI, Baumschulgebiet, Paar mit Jungen	Mohr dieck, J.
6 Beutelmeisen	15.08.2008	Auberg - Drommel/PI	Team Elbsande
2 Haubenmeisen	07.08.2008	Nienstedten/HH	Holtz, I.
1 Feldlerche	28.07.2008	Duvenstedter Brook/HH, Gesang	Wesolowski, K.
30 Schwanzmeisen	01.08.2008	Aumühle/RZ, Bille	Fleischer, M.
19 Schwanzmeisen	10.08.2008	Höltigbaum/HH, Trupp	Wesolowski, K.
1 Teichrohrsänger	11.08.2008	Duvenstedter Brook/HH, Gesang	Wesolowski, K.
1 Klappergrasmücke	21.08.2008	Rissen/HH, zaghafter Gesang	Mitschke, A.
4 Dorngrasmücken	28.07.2008	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
6.000 Stare	26.07.2008	Hetlinger Klärwerk/PI, Schlafplatz	Mohr dieck, J.
60.000 Stare	18.08.2008	Eschschallen/PI	Ewers, H.
7.000 Stare	20.08.2008	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.
2.000 Stare	22.08.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
2 Grauschnäpper	19.08.2008	Ottensen/HH	Sommerfeld, M.
1 Braunkehlchen	17.08.2008	Fährmannssand/PI, außendeichs	Duncker, H.
1 Braunkehlchen	23.08.2008	KESt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
1 Schwarzkehlchen	14.08.2008	Wohldorf/HH	Wesolowski, K.
1 Gartenrotschwanz	11.08.2008	Bergstedt/HH	Decker, P.
1 Steinschmätzer	13.08.2008	Fährmannssander Watt/PI	Sommerfeld, M.
15 Steinschmätzer	17.08.2008	Wedeler Marsch/PI	Duncker, H.
50 Haussperlinge	03.08.2008	Lütjensee/OD, Ortskern	Mulsow, R.
6 Baumpieper	09.08.2008	Duvenstedter Brook/HH, Trupp	Wesolowski, K.
1 Gebirgsstelze	01.08.2008	Wulfsdorf/OD, Teich	Heer, S. u. a.
2 Wiesenschafstelzen	09.08.2008	Wiemerskamp/OD	Wesolowski, K.
40 Wiesenschafstelzen	16.08.2008	Niedermarschachter Werder/WL	Hektor, C.
20 Wiesenschafstelzen	16.08.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
48 Wiesenschafstelzen	20.08.2008	Wedeler Marsch/PI, Schlafplatzflug	Hartmann, J.
23 Bachstelzen	20.07.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
99 Bachstelzen	26.07.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
181 Bachstelzen	28.07.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
111 Bachstelzen	03.08.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
15 Bachstelzen	09.08.2008	Wiemerskamp/OD	Wesolowski, K.
155 Bachstelzen	11.08.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
20 Bachstelzen	11.08.2008	Winsener Marsch/WL	Hektor, C.
331 Bachstelzen	15.08.2008	Elmshorn/PI, Schlafplatz	Meyer, H. & D.
11 Kernbeißer	21.08.2008	Sandbargsmoor/PI	Ringe, U.
25 Fichtenkreuzschnäbel	04.08.2008	Sachsenwald/RZ	Fleischer, M.
1 Goldammer	02.08.2008	Duvenstedter Brook/HH, Gesang	Wesolowski, K.

*) Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden.



Goldregenpfeifer: Alle Daten von 1996 - 2006

Bestellschein
an Jürgen Dien, Scharnskamp 10 a, 22415 Hamburg oder
hab.versand@ornithologie-hamburg.de

- Ich bestelle Ex. Hamburger avifaun. Beiträge, **Band 35** - Preise vorheriges Blatt
- Ich bitte darum, mich bis auf Widerruf als **Abonnent** zu notieren.
- Ich bestelle **ältere Bände** der Hamburger avifaun. Beiträge
Paket-Nummer(n):

hab Verkaufsaktion

Wir bieten Ihnen nachstehend die Gelegenheit, die noch vorhandenen hab-Bände zu Sonderpreisen zu erwerben. Weitere Einzelheiten wie z. B. die Inhaltsverzeichnisse oder Details über den Arbeitskreis finden Sie auf unserer Internetseite *www.ornithologie-hamburg.de*.

- Ich bestelle **Paket 1/08 - für nur 30 €**
16 hab-Ausgaben von Band 14 - 16, 18 - 29 (Band 17 vergriffen) z. T. gebraucht
- Ich bestelle **Paket 2/08 - für nur 30 €**
Die Bände 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 13 (so lange der Vorrat je Band reicht) z. T. gebraucht
- Ich bestelle **Paket 3/08 für nur 50 € (verfügbar ca. ab Juni 2008)**
Die Bände 31 bis 35 incl. Brutvogelatlas (Band 31) sowie den englischsprachigen Sonderband zum IOC 2006 in Hamburg
- Ich bestelle **Paket 4/08 für nur 15 €**
Die Bände 1 - 3 der Avifauna von Hamburg, Band 1 erschienen 1984, Band 2 1984 und Band 3 1996.
Bei Einzelbezug kostet jeder Band € 7,50.

Zwischenverkauf vorbehalten. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Porto und Verpackung. Zahlung nach Erhalt der Rechnung. In Sonderfällen können wir auch noch die hab-Bände 1 - 3, 7, 11, 17 + 30 anbieten - bitte sprechen Sie Jürgen Dien an.

Bestellanschriften s. oben.

NAME UND ANSCHRIFT (BITTE DEUTLICH SCHREIBEN):

Name:..... Vorname:

PLZ..... Ort:

Straße: Tel.-Nr.:.....

Email:

Datum:..... Unterschrift:

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Die vielfältigen Aufgaben des Arbeitskreises werden erst dann erfüllt und sinnvoll umgesetzt, wenn auch regelmäßig über die Auswertungen berichtet werden kann. Viele organisatorische Arbeiten und zusammenfassende Datenanalysen sind inzwischen nicht mehr ehrenamtlich zu schultern. Es war daher dringend erforderlich, für das Einwerben von Spenden, Legaten und vor allem auch für die Berücksichtigung bei Testamenten einen Verein als Ansprechpartner zu schaffen. Schon um auch den Spendern mit einer Spendenbescheinigung eine Senkung der Einkommenssteuerschuld zu ermöglichen.

Am 15. Januar 1990 wurde daher auf unsere Anregung hin und von uns der „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e.V.“ gegründet. Zweck des Fördervereins ist die Förderung des Tierartenschutzes, insbesondere die Erhaltung von Lebensräumen bedrohter Arten. Zu den Zielen gehören ferner:

- die Organisation von Erfassungsprogrammen zur Unterstützung des Naturschutzes sowie deren Auswertung und Veröffentlichung
- die Durchführung von naturkundlichen Führungen
- die Einrichtung und Unterhaltung von geeigneten Schutzstationen zur Aufklärung der Öffentlichkeit
- die Mitarbeit bei der Erforschung der Ökologie der Tierarten als Schutz- und Hilfsmaßnahmen für gefährdete Arten

Der Förderverein ist Herausgeber der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab). Gefördert wurden in den letzten Jahren neben der Ausstattung mit PCs u. a. die Brutvogel-Kartierungen in der Wedeler Marsch, der „Brutvogel-Atlas Hamburg“, die Projekte Haussperling, Elster und Rabenkrähe, Berghänfling, der Atlas deutscher Brutvogelarten (ADEBAR), die Erfassung der Brutpaare und die Beringung der Möwen auf der Hohen Schaar, die Auswertung der Pentadenzählungen in der Wedeler und Haseldorfer Marsch und die Auswertung der Wiederfund-Meldungen von Lachmöwen aus dem Hamburger Raum. Weitere Vorhaben warten noch auf eine Auswertung.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige wissenschaftliche Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung. Er darf keine Person durch Vergütung von Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, begünstigen. Alles erfolgt auf der Basis der ehrenamtlichen Mitarbeit.

Mitglieder des Fördervereins erhalten bevorzugt die monatlichen Mitteilungen des Arbeitskreises und Sonderkonditionen beim Bezug der „Hamburger avifaunistischen Beiträge“ (hab).

Bitte werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Unterstützen Sie die Fördermaßnahmen mit Spenden. Der Verein ist berechtigt, auf Grund seiner Anerkennung durch das Finanzamt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Bei besonderen Fragen, wie z. B. Berücksichtigung in Testamenten, sprechen Sie uns bitte an (Jürgen Dien, 040 531 28 32).

Für den Vorstand

Beitrittserklärung umseitig

Jürgen Dien

Beitrittserklärung

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

- Fördermitglied (50 €) Ich werde Mitglied auf Lebenszeit
(20facher Jahresbeitrag)
- Mitglied (25 €)
- Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Postbankkonto Hamburg Nr. 14 11 44 209 (BLZ 200 100 20)

Außerdem spende ich jährlich einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Postbankkonto überweise.

Name, Vorname : Geburtstag:

Straße: Beruf:

PLZ, Ort:

Diese Beitrittserklärung können Sie senden an:

Hans-Hermann Geißler
Lottbeker Feld 14
22359 Hamburg

(Unterschrift) (Datum)

Wir lasen in **BTO**news

Nr. 276, Mai - Juni 2008

Forschung zu Agrarlandvögeln tritt in eine neue Phase (Juliet Vickery, Dan Chamberlain & David Noble, Seiten 19 - 20)

Nachdem die Ursachen des starken Bestandsrückganges von Vögeln des Agrarlandes in den letzten Jahrzehnten mittlerweile weitgehend bekannt sind, geht es nun darum, Lösungen für dieses Problem zu finden. Großbritannien hat sich verpflichtet, den gegenwärtigen Abwärtstrend bei Agrarlandvögeln bis zum Jahr 2020 umzukehren. Erreicht werden soll dieses Ziel durch umweltfreundliche Bewirtschaftungsmethoden, die den Landwirten im Rahmen von Managementplänen mit zahlreichen Optionen auf zwei Stufen (Eingangs- und höhere Ebene) angeboten werden. Diese Optionen (ca. 50 bzw. ca. 30 pro Stufe) bieten eine Auswahl von Möglichkeiten, bessere Nahrungs- und Nistgelegenheiten für eine Reihe von Vogelarten des Agrarlandes zu schaffen.

Ungeklärt ist jedoch weiterhin, in welchem Umfang und in welcher Qualität geeigneter Lebensraum benötigt wird, um die Artenvielfalt des Agrarlandes wiederherzustellen. Vor allem besteht ein Widerspruch zwischen den Ursachen des Bestandsrückganges - im wesentlichen Veränderungen bei der Bearbeitung der eigentlichen (inneren) Ackerflächen - und der tatsächlichen Wahl von schonenden Optionen durch die Landwirte, die sich überwiegend auf die Feldraine und Grenzbereiche erstrecken. Untersuchungen zeigten, daß es bei der derzeitigen Praxis auf der Eingangsebene an Optionen für Kernflächen der Felder und an komplexeren Optionen für Feldraine mangelt; außerdem ist es notwendig, Optionen auch für Grünland zu entwickeln und zu testen.

Als mögliche Verlierer der gegenwärtigen Praxis der Bevorzugung von Feldrainen werden *Kiebitz*, *Turteltaube*, *Gelbkopf-Schafstelze* und *Bluthänfling* genannt. Für diese (und andere) Arten wird eine stärkere Anwendung der Optionen für das Feldinnere gefordert (z. B. unbewirtschaftete, dünn bewachsene und an Wildkräutern reiche Flächen inmitten von Getreidefeldern).

Als erheblicher Rückschlag für die Agrarlandvögel wird das 2007 von der EU wegen der weltweiten Lebensmittelknappheit und -teuerung angeordnete Ende der 1988 eingeführten Flächenstillegungen angesehen, die seit 1994 dauernd oder in Rotation (jeweils ein Jahr Brache) im Schnitt 10 % des gesamten Ackerlandes ausmachten - alleine in Großbritannien ca. 400.000 Hektar. Eine Fülle von Daten beweist, daß diese Flächenstillegungen über das ganze Jahr hinweg die Artenvielfalt auf dem Agrarland begünstigten, nicht zuletzt in der Vogelwelt. Das Brachland blieb frei von Pestiziden und Kunstdünger; die natürliche Vegetation mit ihren Sämereien und die an sie gebundene Wirbellosenfauna konnten sich als Nahrungsbasis für viele Vogelarten regenerieren. Eine Schlüsselrolle für Körnerfresser spielten hierbei Winterstoppeln von Getreide bei rotierender Stilllegung von Feldern besonders im Spätwinter, wenn andere Stoppeln umgepflügt werden.

Um diesen Rückschlag abzumildern, muß zunächst das Ausmaß des Problems ermittelt werden. Wenn man weiß, wieviel von diesem Lebensraums aufgrund der politischen Entscheidung verloren geht, bekommt man einen Anhaltspunkt, welche alternativen Flächen an Winterstoppeln unter den oben erwähnten umweltfreundlichen Bewirtschaftungsplänen als Ausgleich geschaffen werden müssen. Der BTO kann hierbei auf entsprechende Untersuchungen in der Ackerbauregion von East Anglia während der Flächenstillegungszeit zurückgreifen und nun mit neuen, vom britischen Umweltministerium finanzierten Untersuchungen die Veränderungen im Vogelbestand nach dem Ende der Flächenstillegungen feststellen. Die Vergleichsergebnisse lassen sich dann auf das ganze Land hochrechnen.

Meldung von Bruthinweisen - der BTO-Code (Dawn Balmer, Seiten 8 - 9)

Ein Hauptziel der aktuellen Feldarbeit für den Brutvogelatlas 2007 - 2011 der Britischen Inseln ist während der Brutsaison das Sammeln von Brutnachweisen aller in Frage kommenden Arten in jedem der 10x10-km-Zählquadrate. Zur richtigen Einordnung der Beobachtungen wurde den (ehrenamtlichen) Feldbeobachtern ein umfänglicher Buchstabencode an die Hand gegeben, mittels dessen genau angegeben werden kann, mit welchem Grad an Sicherheit eine Brut angenommen wird und worauf sich die Annahme gründet. Jede Meldung wird zunächst einer von drei Grundkategorien zugeordnet: mögliche, wahrscheinliche oder nachgewiesene Brut. Betont wird, daß sich alle Brutcodes auf Vögel im jeweils artgemäßen Bruthabitat beziehen.

Für die meisten Arten sollte es ziemlich einfach sein, eine **mögliche Brut** festzustellen. Dies wäre entweder ein Vogel in geeignetem Nisthabitat (Codebuchstabe „H“) oder ein singendes Exemplar einer Art (Codebuchstabe „S“). Eine singende *Feldlerche* hoch über einem Feld oder ein trommelnder *Specht* fallen z. B. in diese Kategorie.

Bei etwas mehr Zeitaufwand mag es gelingen, die Beobachtung auf die nächst höhere Ebene zu heben: **wahrscheinliche Brut** (Brutverdacht). Hierzu gehören sieben Kategorien, von denen am häufigsten die folgenden vier sein dürften: „P“ = Beobachtung eines Paares einer Art während der Brutzeit in passendem Nisthabitat; „T“ = Revierverhalten, vor allem Gesang am selben Ort an mindestens zwei Tagen im Abstand von einer Woche oder mehr - etwa zwei gegeneinander singende *Rotkehlchen*, oder ein wiederholt an derselben Stelle im Wochenabstand rufender *Waldkauz*; „A“ = aufgeregtes Verhalten und Warnrufe von Altvögeln, die auf die Anwesenheit von Jungen in der Nähe hindeuten, etwa das Zetern eines Zaunkönigs von der Spitze eines Busches; und schließlich „N“ = das offenkundige Aufsuchen eines wahrscheinlichen Nistplatzes durch einen Vogel. Ferner „D“ = Balz in oder in der Nähe von möglichem Nisthabitat (bei Entenvögeln nicht immer zuverlässig); „I“ = Brutfleck, festgestellt beim Altvogel in der Hand (deutet auf Brüten hin) sowie „B“ = Nestbau oder Arbeit an einer Bruthöhle.

Angestrebt wird, möglichst viele Meldungen der höchsten Stufe, nämlich der **bestätigten Brut**, zu bekommen. Ein Nest mit Gelege („NE“) oder Jungen („NY“) ist der eindeutigste Brutnachweis, aber bei vielen Arten nur schwer zu erlangen. Eher bekommt man kürzlich ausgeflogene, aber noch von den Eltern abhängige (gefütterte) Jungvögel zu Gesicht („FL“); bei machen Arten können sich die flüggen Jungen jedoch schon in den ersten Wochen recht weit vom Neststandort entfernen, so daß Vorsicht bei der Angabe des Niststandortes angebracht erscheint. Als weitere Brutnachweise gelten mit Futter anfliegende oder mit Fäkalsäckchen abfliegende Altvögel („FF“); bei bestimmten Nestflüchtern, etwa *Sandregenpfeifern* oder *Kiebitzen*, lassen auch Ablenkungsmanöver („DD“) der Altvögel, die dabei oft eine Verletzung simulieren, mit einiger Sicherheit auf die Anwesenheit von Gelegen oder Jungen schließen. Bei unzugänglichen oder nicht einsehbaren Nestern kann oft aus dem Verhalten von Altvögeln geschlossen werden, daß das betreffende Nest besetzt ist („ON“). Ein offenkundig noch während des Zählzeitraumes benutztes Nest („UN“), womöglich mit Eierschalen, könnte ebenfalls als Brutnachweis dienen.

Zwei weitere Codebuchstaben schließlich stehen für die Meldung beobachteter Nichtbrüter zur Verfügung: Für Vögel, die offensichtlich noch auf dem Zuge sind („M“), also etwa bestimmte nordische Limikolenarten im Brutkleid entlang der Küste, und für übersommernde Individuen („U“), etwa verletzte nordische Entenvögel oder immature nordische Limikolen an der Küste.

Für den gleichfalls in Arbeit befindlichen Wintervogelatlas 2007 - 2011 der Britischen Inseln wurden Brutmeldungen nicht besonders angefordert. Dennoch konnten im Zählzeitraum November 2007 - Februar 2008 Brutnachweise bei 17 Arten erbracht werden, darunter *Nilgans*, *Stockente*, *Stadtaube*, *Türkentaube*, *Ringeltaube*, *Kolkrabe*, *Fichtenkreuzschnabel* und *Rotkehlchen*.